



# Beschäftigtenentwicklung in OÖ (am Arbeitsort) 2020

Vergleich mit 2019

## Beschäftigtenentwicklung in OÖ (am Arbeitsort) 2020

Mit Hilfe der Arbeitsstättenzählung 2020 kann eine umfassende Analyse der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen erfolgen. Sowohl eine branchenspezifische als auch eine regionale Auswertung und Darstellung ist möglich. Ein Vergleich der Daten 2020 mit 2019 gibt Aufschlüsse über die Veränderung der Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahresabstand.

**Zielsetzung**

Insgesamt ist die Zahl der Beschäftigten zwischen 2019 und 2020 um 2,2 Prozent gesunken. Eine große relative Abnahme gab es im Wirtschaftsabschnitt „Land- und Forstwirtschaft“. Eine starke Steigerung verzeichnete der Abschnitt „Erziehung und Unterricht“. Die stärkste relative Beschäftigtenabnahme gab es im Bezirk Steyr-Land.

**Zusammenfassung**

Landesrat Markus Achleitner	<b>Auftraggeber</b>
Amt der Oö. Landesregierung • Dir. Präsidium Abteilung Trends und Innovation • Statistik Oberösterreich Dr. Thomas Raferzeder Verena Höfler	<b>Bearbeiter</b>
Altstadt 30a, 4021 Linz	<b>Adresse</b>
+43 (0)732 / 7720-13277	<b>Telefon</b>
<a href="mailto:stat.post@ooe.gv.at">stat.post@ooe.gv.at</a>	<b>E-Mail</b>
Statistik Austria eigene Berechnungen	<b>Datenquelle</b>
59/2022	<b>Folge</b>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

1	Einleitung .....	4	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
2	Beschäftigte .....	4		
Tabelle 1: Beschäftigte 2019 und 2020 nach Wohn- und Arbeitsort in OÖ .....			4	<b>Tabellenverzeichnis</b>
Abbildung 1:	Beschäftigte nach Geschlecht im Jahresvergleich in OÖ.....	5	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	
Abbildung 2:	Beschäftigte nach der Stellung im Beruf in OÖ .....	5		
Abbildung 3:	Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ .....	6		
Abbildung 4:	Veränderung Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten absolut 2020/19 in OÖ.....	7		
Abbildung 5:	Veränderung Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in Prozent 2020/19 in OÖ .....	8		
Abbildung 6:	Frauenanteil an Beschäftigten insgesamt nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ.....	9		
Abbildung 7:	Frauenanteil an Beschäftigte insgesamt nach Altersgruppen 2020 in OÖ .....	10		
Abbildung 8:	Beschäftigte nach Altersgruppen 2020 in OÖ.....	10		
Abbildung 9:	Beschäftigte nach Arbeitsbezirken.....	11		
Abbildung 10:	Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken 2020/19 absolut .	12		
Abbildung 11:	Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken 2020/19 in Prozent .....	13		
Abbildung 12:	Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Bezirken.....	14		
Abbildung 13:	Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Gemeinden.....	15		
Abbildung 14:	Beschäftigte nach Arbeitsbezirken und Branchengruppen 2020 ....	16		
Abbildung 15:	Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken und Branchengruppen 2020/19 .....	17		
Abbildung 16:	Anteil der ausländischen Beschäftigten an Beschäftigten insgesamt nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ.....	18		

# 1 Einleitung

Die Arbeitsstättenzählung 2020 wurde im Rahmen des Census 2020 als Registerzählung durchgeführt. Dazu wurden bestehende Verwaltungsdatenbestände unter Einhaltung des Datenschutzes anonymisiert verknüpft und ausgewertet.

Der große Vorteil dieser Vollerhebung ist die detaillierte Auswertbarkeit und Vergleichbarkeit von regionalen Daten der Arbeitsstätten in Österreich.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse für Oberösterreich für 2020 und die Veränderung 2020/19 analysiert und grafisch aufbereitet.

Es wurde die aktuelle ÖNACE-Systematik 2008 verwendet. Im Wirtschaftsabschnitt „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ sind unter anderem die Vermietung von beweglichen Sachen, Arbeitskräfteüberlassung, Reisebüros, Wachdienste und Gebäudebetreuung enthalten.

# 2 Beschäftigte

Die Beschäftigtenzahl mit Wohnort in Oberösterreich ist zwischen 2019 und 2020 von 771.360 auf 757.917 (-13.443) um 1,7 Prozent gesunken. Die Zahl der Beschäftigten an einer Arbeitsstätte in Oberösterreich (Arbeitsplatz in Oberösterreich) nahm um 17.662 (-2,2 %) ebenfalls ab. Die Anzahl an beschäftigten Frauen am Arbeitsort ist um 2,9 Prozent zurückgegangen, die Zahl der männlichen Beschäftigten um 1,6 Prozent.

Tabelle 1: Beschäftigte 2019 und 2020 nach Wohn- und Arbeitsort in OÖ

Wohnort	2019	2020	Veränd. abs.	Veränd. %
Männer	413.143	407.768	-5.375	-1,3%
Frauen	358.217	350.149	-8.068	-2,3%
<b>Gesamt</b>	<b>771.360</b>	<b>757.917</b>	<b>-13.443</b>	<b>-1,7%</b>

Arbeitsort	2019	2020	Veränd. abs.	Veränd. %
Männer	448.002	440.825	-7.177	-1,6%
Frauen	367.053	356.568	-10.485	-2,9%
<b>Gesamt</b>	<b>815.055</b>	<b>797.393</b>	<b>-17.662</b>	<b>-2,2%</b>

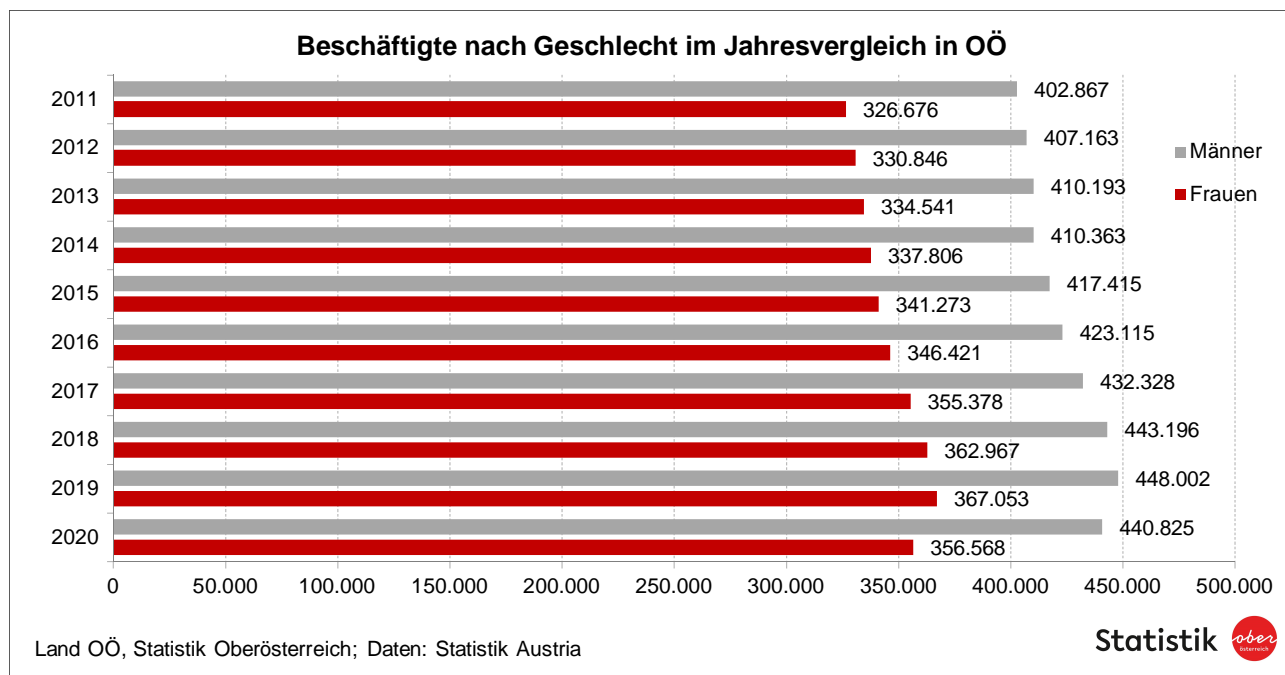
Anmerkung: Bei den Beschäftigten am Arbeitsort kann eine Mehrfachzählung nicht ausgeschlossen werden!

Land OÖ, Statistik Oberösterreich; Daten: Statistik Austria



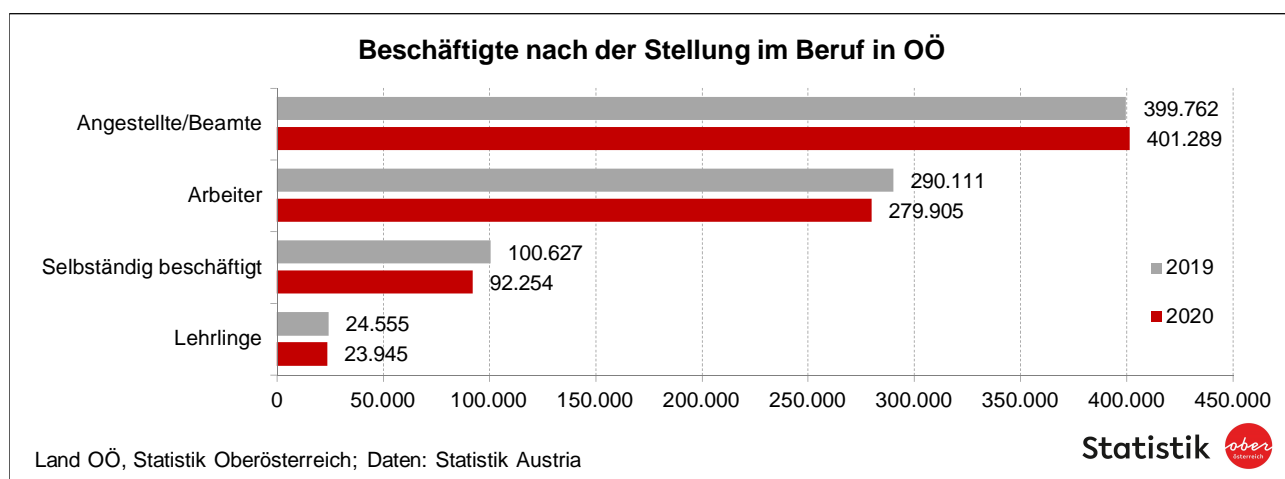
Die Beschäftigtenzahlen stiegen seit 2011 sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern jährlich an. 2020 gab es aufgrund der Corona Pandemie erstmals einen Rückgang. Die Zahl der männlichen Beschäftigten sank um 7.177, bei den Frauen verzeichneten wir einen Rückgang um 10.485 Beschäftigte.

Abbildung 1: Beschäftigte nach Geschlecht im Jahresvergleich in OÖ



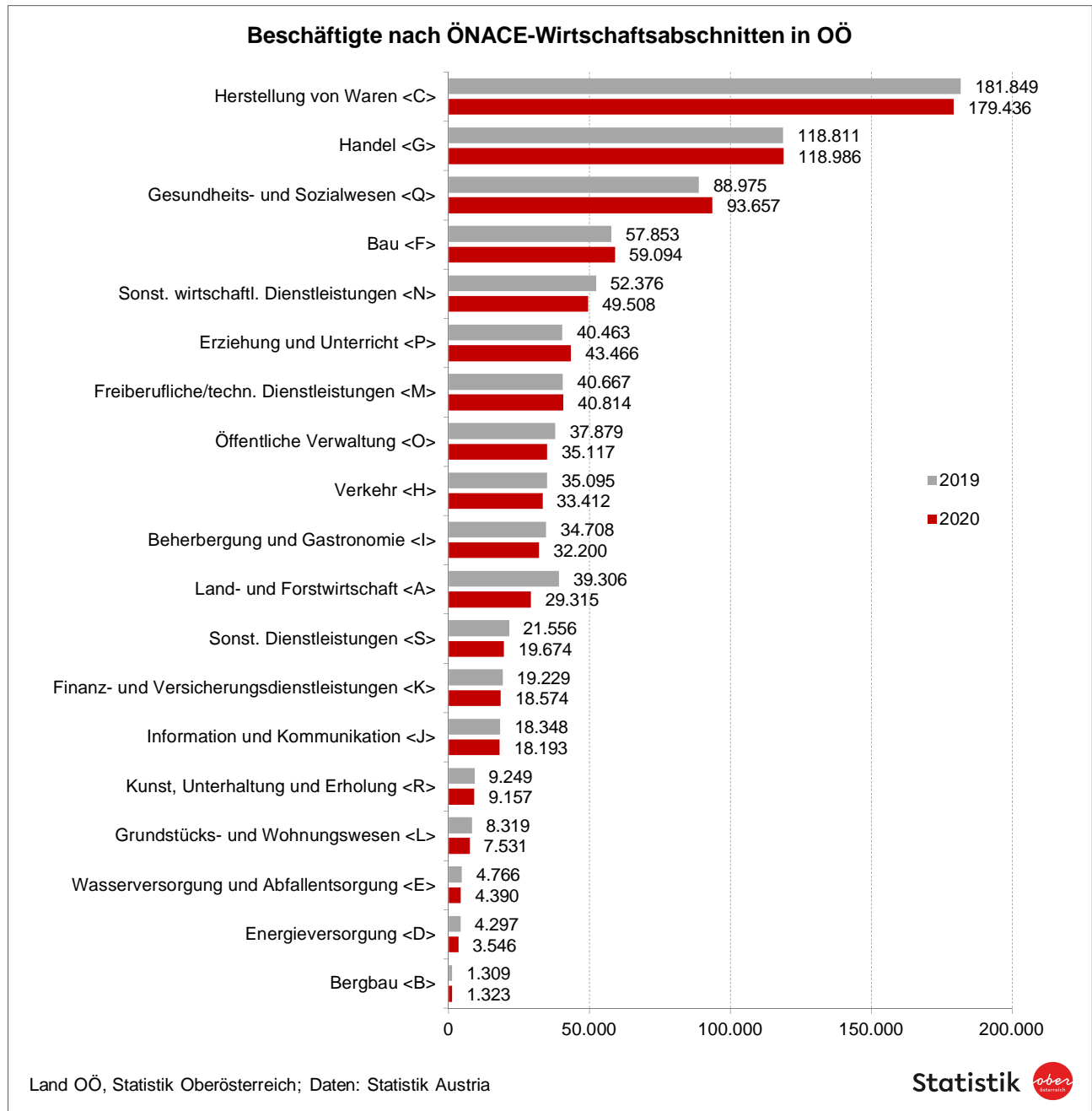
In der Abbildung 2 werden die Beschäftigten am Arbeitsort in Oberösterreich nach der Stellung im Beruf dargestellt. 2020 hatten wir 401.289 Angestellte und Beamte, 279.905 Arbeiter, 92.254 selbständig Beschäftigte und 23.945 Lehrlinge.

Abbildung 2: Beschäftigte nach der Stellung im Beruf in OÖ



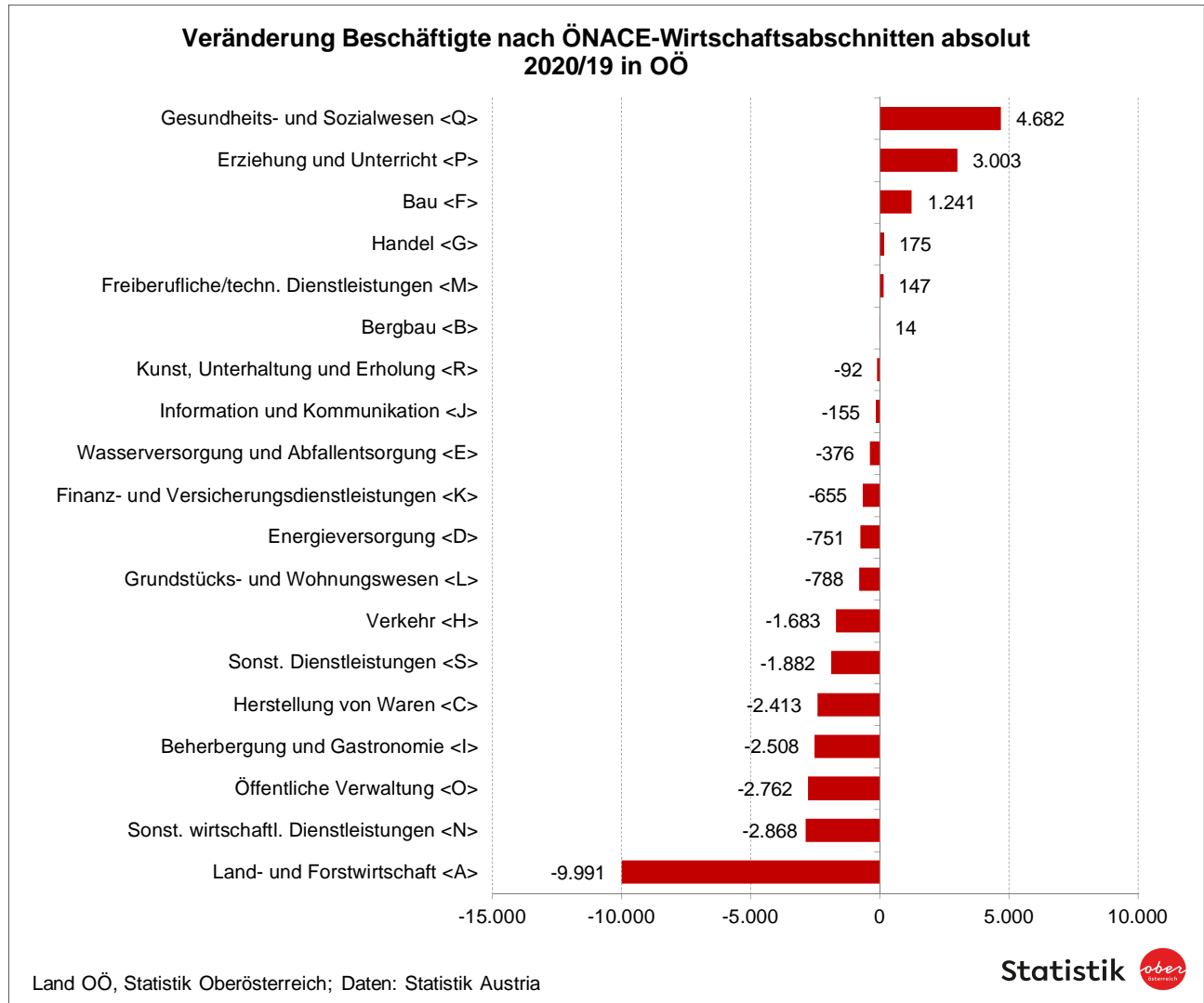
Die größte Anzahl an Beschäftigten am Arbeitsort in Oberösterreich gab es in den ÖNACE-Abschnitten „Herstellung von Waren“, „Handel“ und im „Gesundheits- und Sozialwesen“.

Abbildung 3: Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ



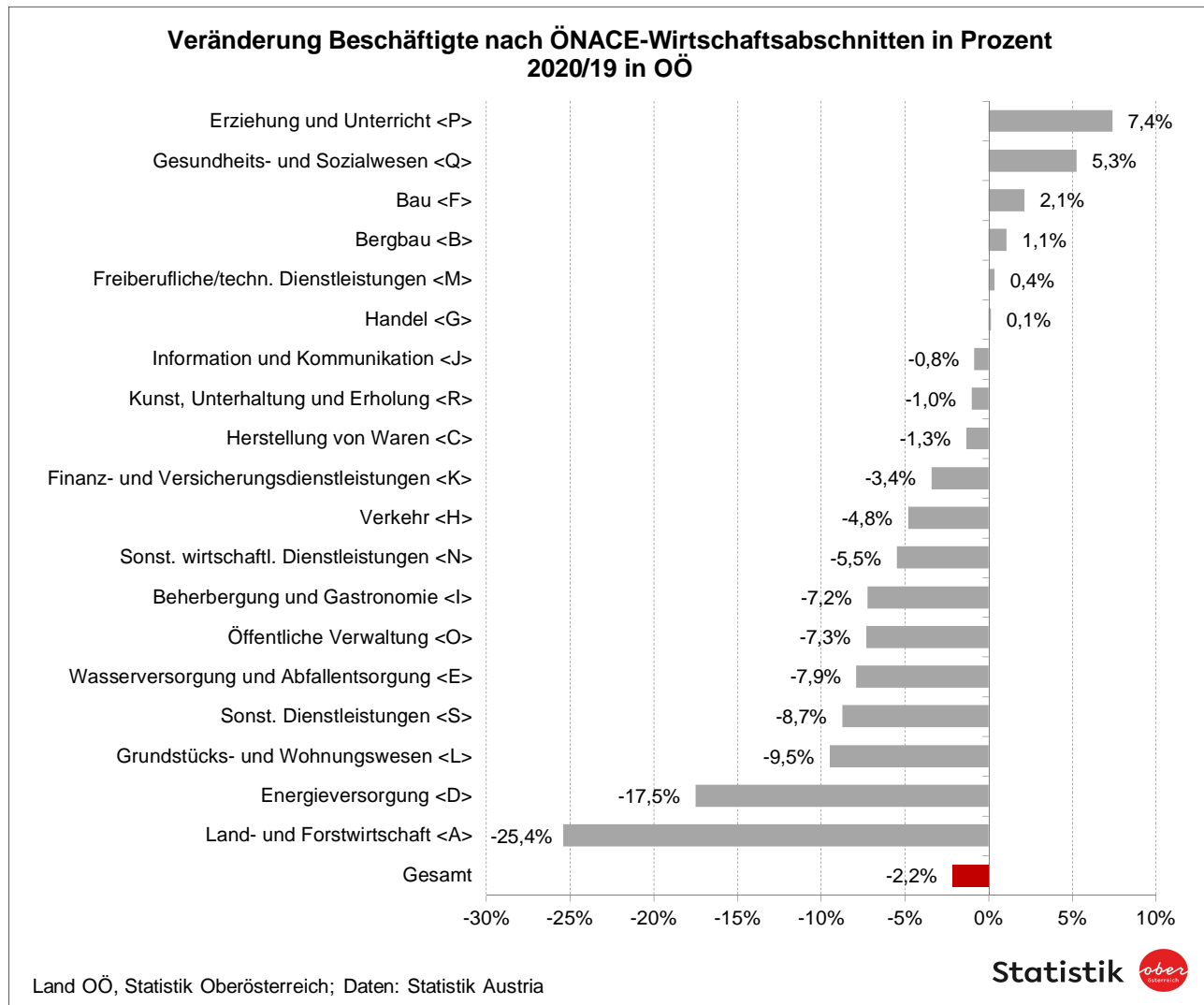
Die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort erhöhte sich im Zeitraum 2020/19 besonders im Wirtschaftsabschnitt „Gesundheits- und Sozialwesen“ (+4.682). Die Abschnitte „Erziehung und Unterricht“ (+3.003) und „Bau“ (+1.241) verzeichneten ebenfalls hohe Steigerungen. Den größten absoluten Rückgang gab es hingegen in der Land- und Forstwirtschaft (-9.991).

Abbildung 4: Veränderung Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten absolut 2020/19 in OÖ



Zwischen 2019 und 2020 ist die Beschäftigtenzahl um 2,2 Prozent gesunken. Die größten prozentuellen Zunahmen gab es in den Wirtschaftsabschnitten „Erziehung und Unterricht“ (+7,4 %) und „Gesundheits- und Sozialwesen“ (+5,3 %). Stärkere Rückgänge verzeichneten vor allem die Branchen „Land- und Forstwirtschaft“ (-25,4 %) und „Energieversorgung“ mit einem Minus von 17,5 Prozent.

Abbildung 5: Veränderung Beschäftigte nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in Prozent 2020/19 in OÖ



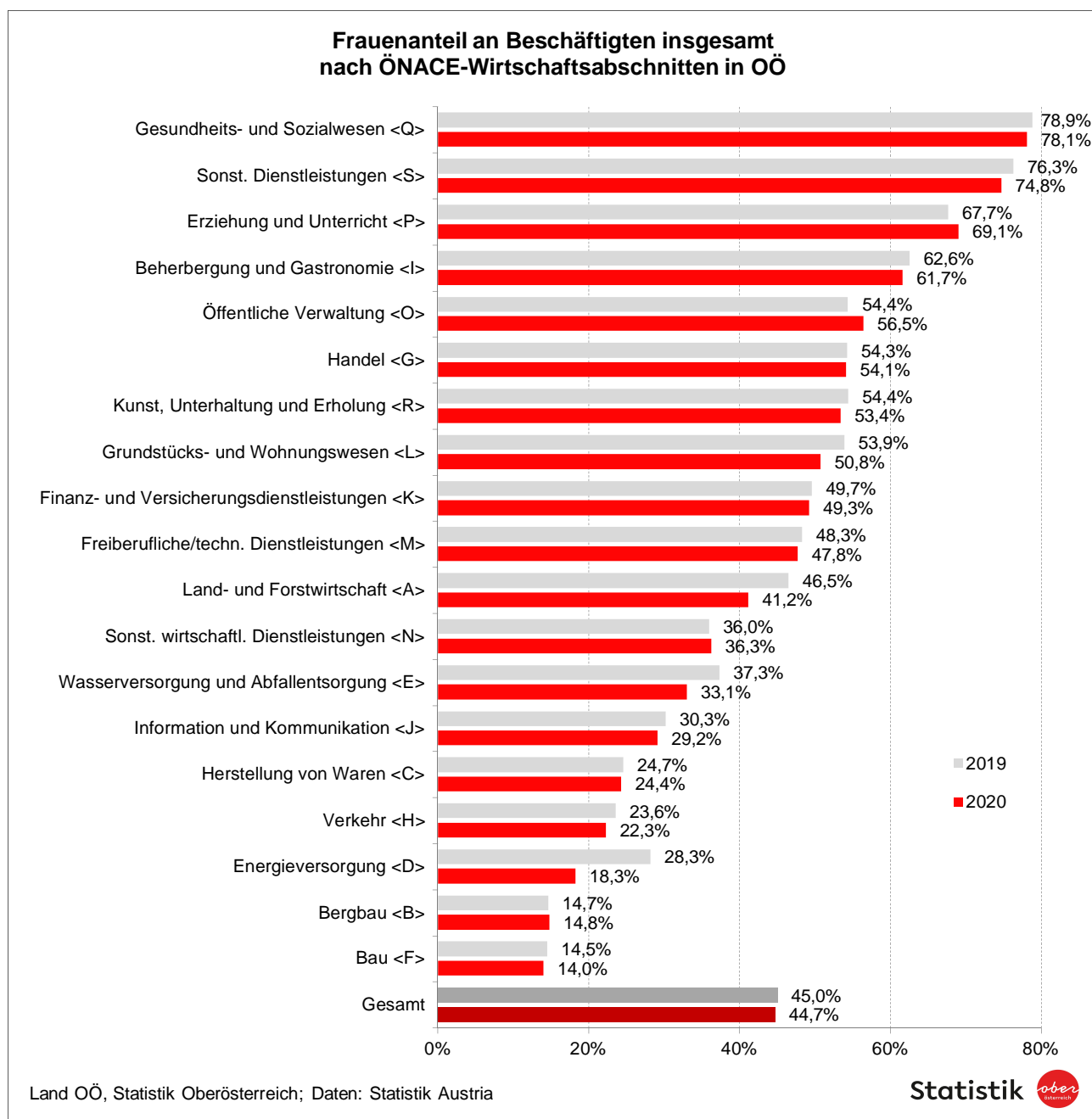


Der Frauenanteil war 2020 in den Wirtschaftsabschnitten „Gesundheits- und Sozialwesen“ (78,1 %), „Sonst. Dienstleistungen“ (74,8 %) und „Erziehung und Unterricht“ (69,1 %) am höchsten. Auch in den Branchen „Beherbergung und Gastronomie“ (61,7 %) sowie in „Öffentliche Verwaltung“ (56,5 %) dominiert das weibliche Geschlecht.

Leichte Anstiege des Frauenanteils im Vergleich zu 2019 gab es in den Abschnitten „Öffentliche Verwaltung“ (+2,1%) und „Erziehung und Unterricht“ (+1,4 %).

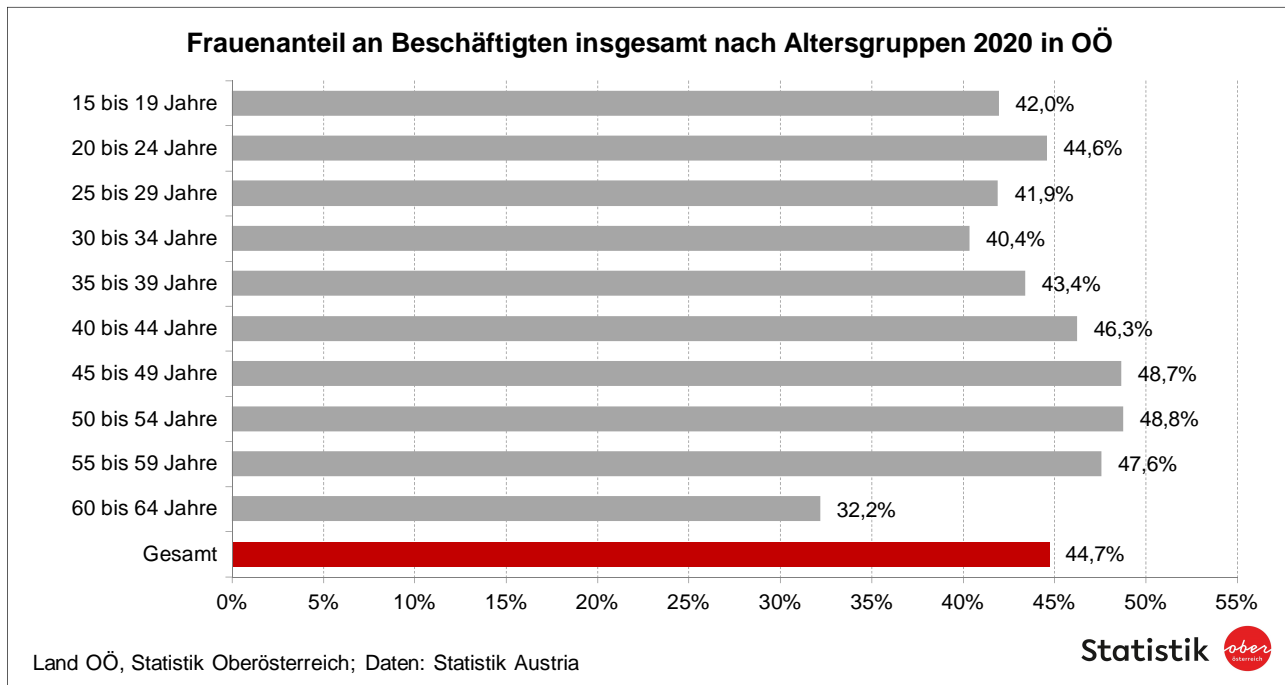
Sinkende Frauenanteile bzw. steigende Männeranteile gab es vor allem in der Branche „Energieversorgung“ (-9,9 %).

Abbildung 6: Frauenanteil an Beschäftigten insgesamt nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ



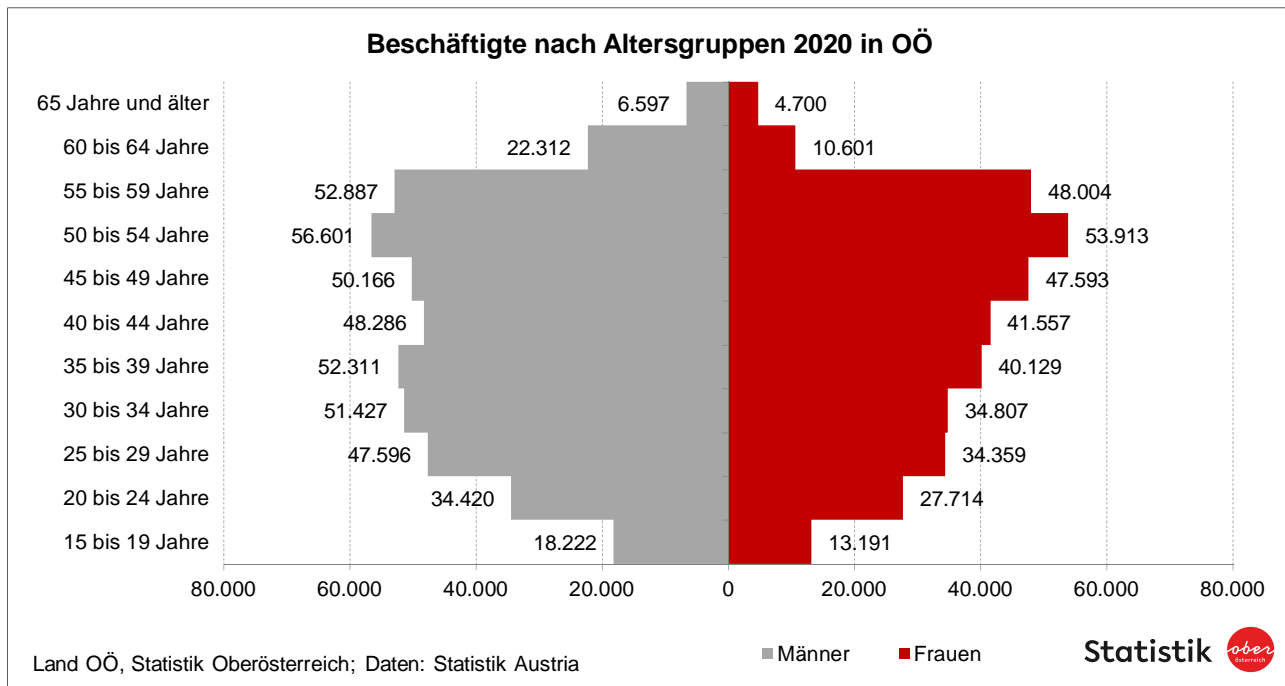
Der Frauenanteil bei den Beschäftigten variiert erheblich nach Altersklassen. Während der Familiengründungsphase zwischen etwa 25 und 40 Jahren ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten deutlich geringer. Ab einem Alter von ca. 60 Jahren sinkt der Frauenanteil aufgrund des früheren tatsächlichen Pensionsantrittsalters stark ab.

Abbildung 7: Frauenanteil an Beschäftigte insgesamt nach Altersgruppen 2020 in OÖ



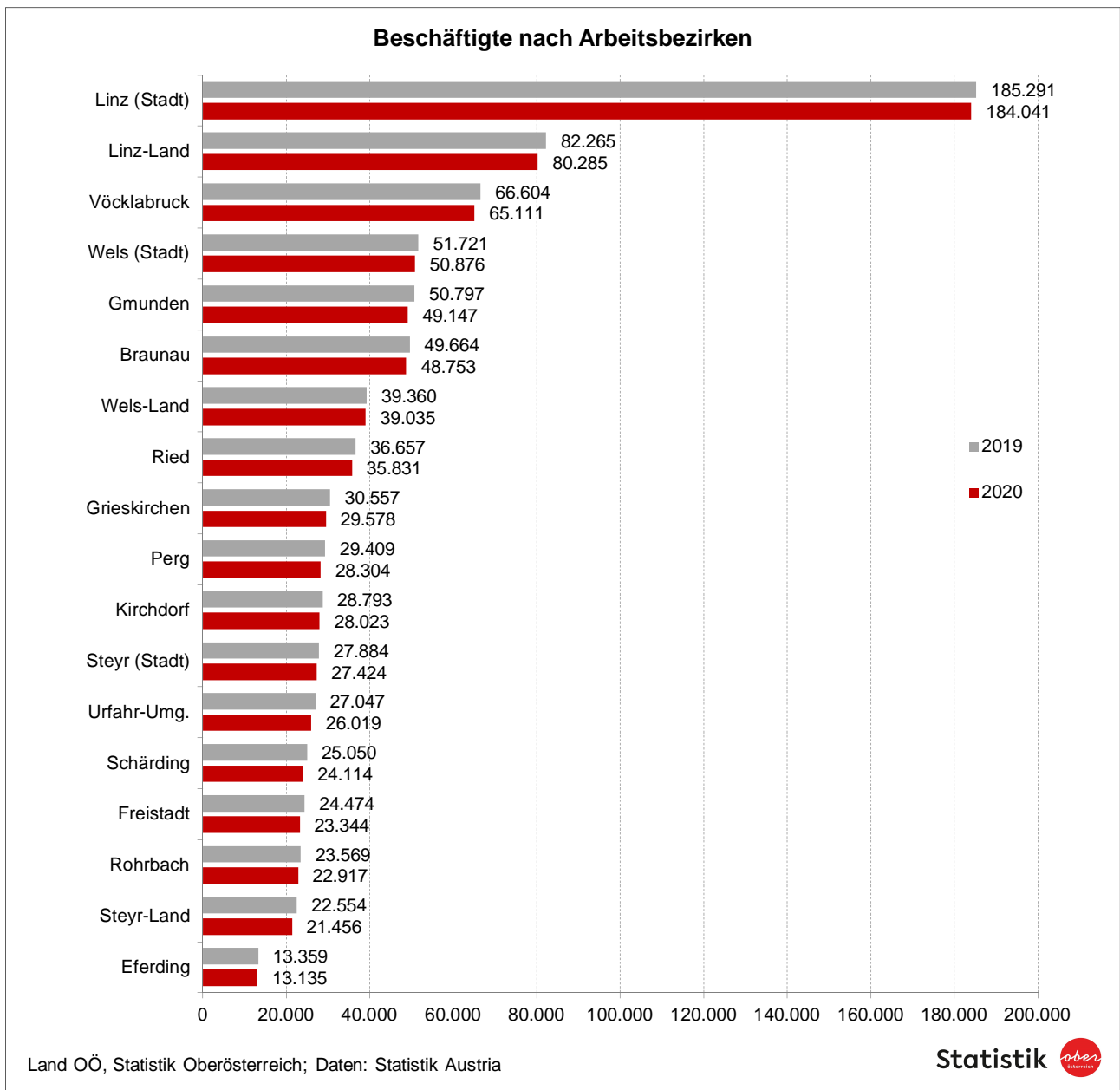
Die am stärksten besetzte Altersgruppe ist bei beiden Geschlechtern „50 bis 54 Jahre“ mit 56.601 Männern und 53.913 Frauen. Der Hauptgrund liegt in den geburtenstarken Geburtsjahrgängen der 1960er Jahre. Ab einem Alter von 55 Jahren geht die Beschäftigtenzahl auch durch frühzeitige Pensionierungen deutlich zurück. Bis zum Alter von etwa 25 Jahren steht noch ein Teil der erwerbsfähigen Bevölkerung in Ausbildung.

Abbildung 8: Beschäftigte nach Altersgruppen 2020 in OÖ



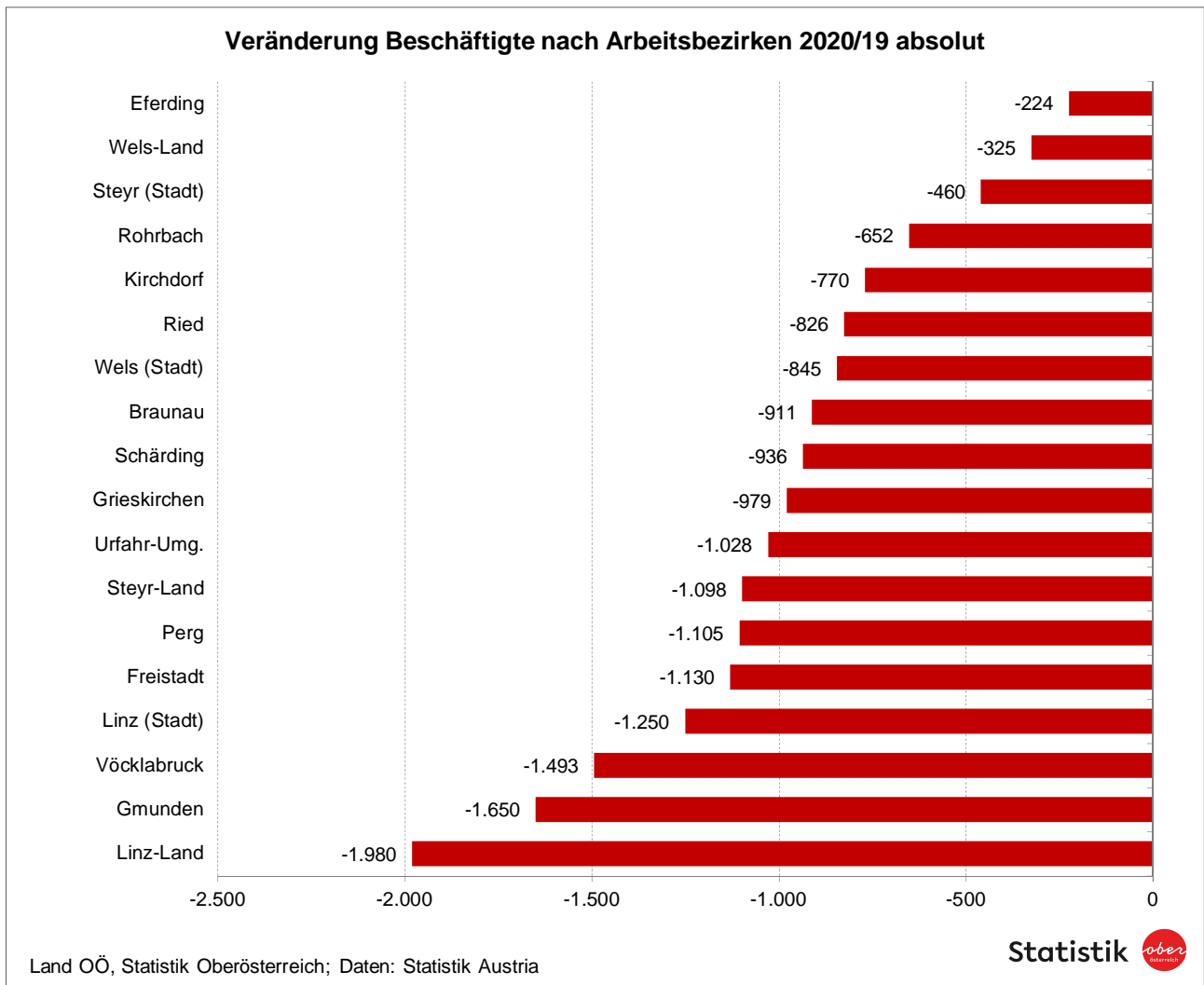
In der Landeshauptstadt Linz verzeichneten wir mit Abstand die meisten Beschäftigten (184.041). Danach folgen die Bezirke Linz-Land, Vöcklabruck, Wels (Stadt) und Gmunden.

Abbildung 9: Beschäftigte nach Arbeitsbezirken



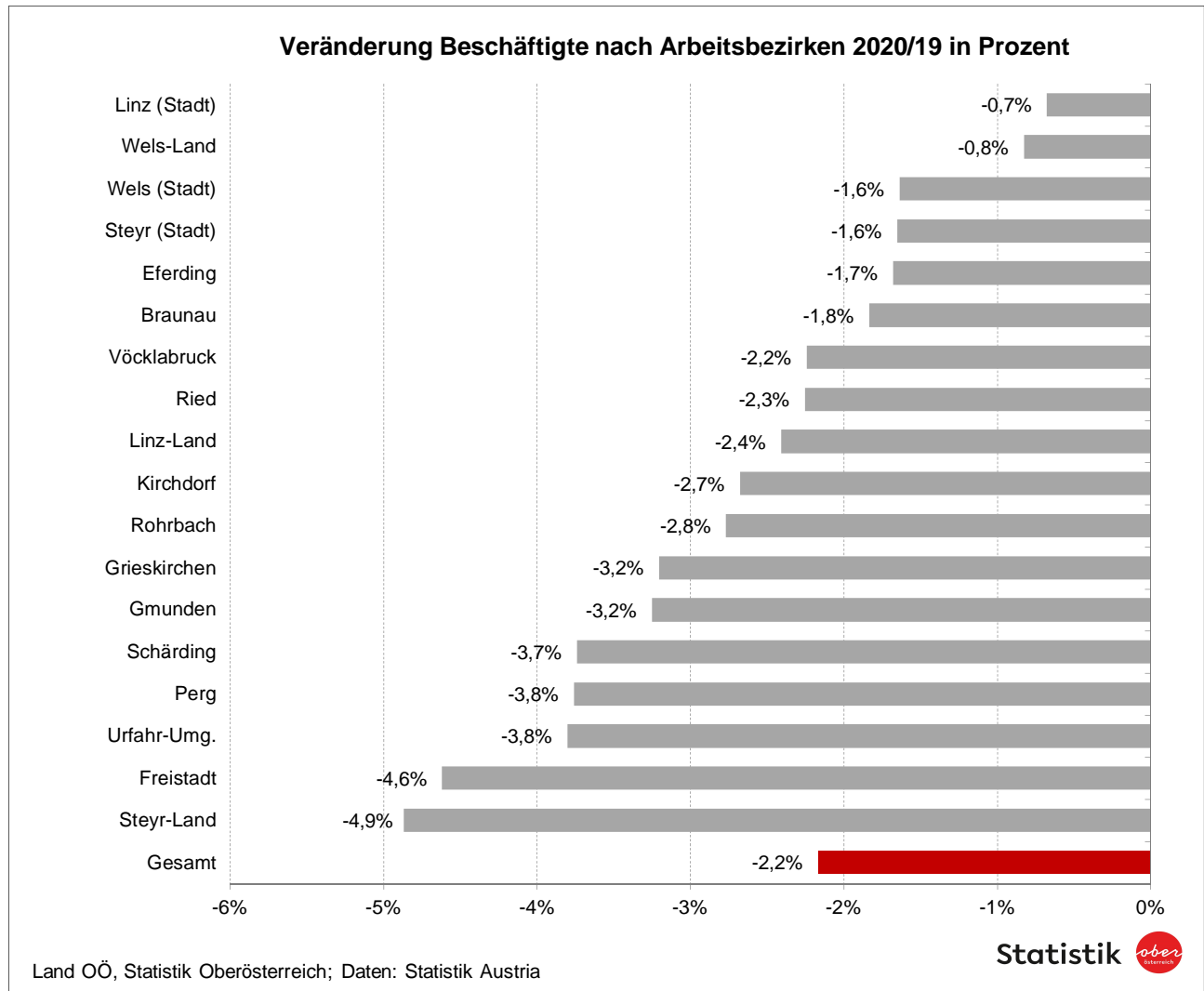
Alle Bezirke verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang an Beschäftigten.  
 Die größte absolute Abnahme erreichte im Beobachtungszeitraum der Bezirk Linz-Land (-1.980).

Abbildung 10: Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken 2020/19 absolut



Den größten relativen Beschäftigtenrückgang verzeichneten die Bezirke Steyr-Land (-4,9 %) und Freistadt (-4,6 %). Linz-Stadt verzeichnete die geringste Abnahme gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von 0,7 Prozent.

Abbildung 11: Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken 2020/19 in Prozent



Die Veränderung der Beschäftigtenzahl am Arbeitsort nach Bezirken und Branchengruppen wird in der nachfolgenden Karte verdeutlicht. In der Gruppe „Land- und Forstwirtschaft“ gab es die größten Rückgänge. Vor allem die Bezirke Freistadt (-967), Vöcklabruck (-957) und Urfahr-Umgebung (-809) verzeichneten größere Abnahmen.

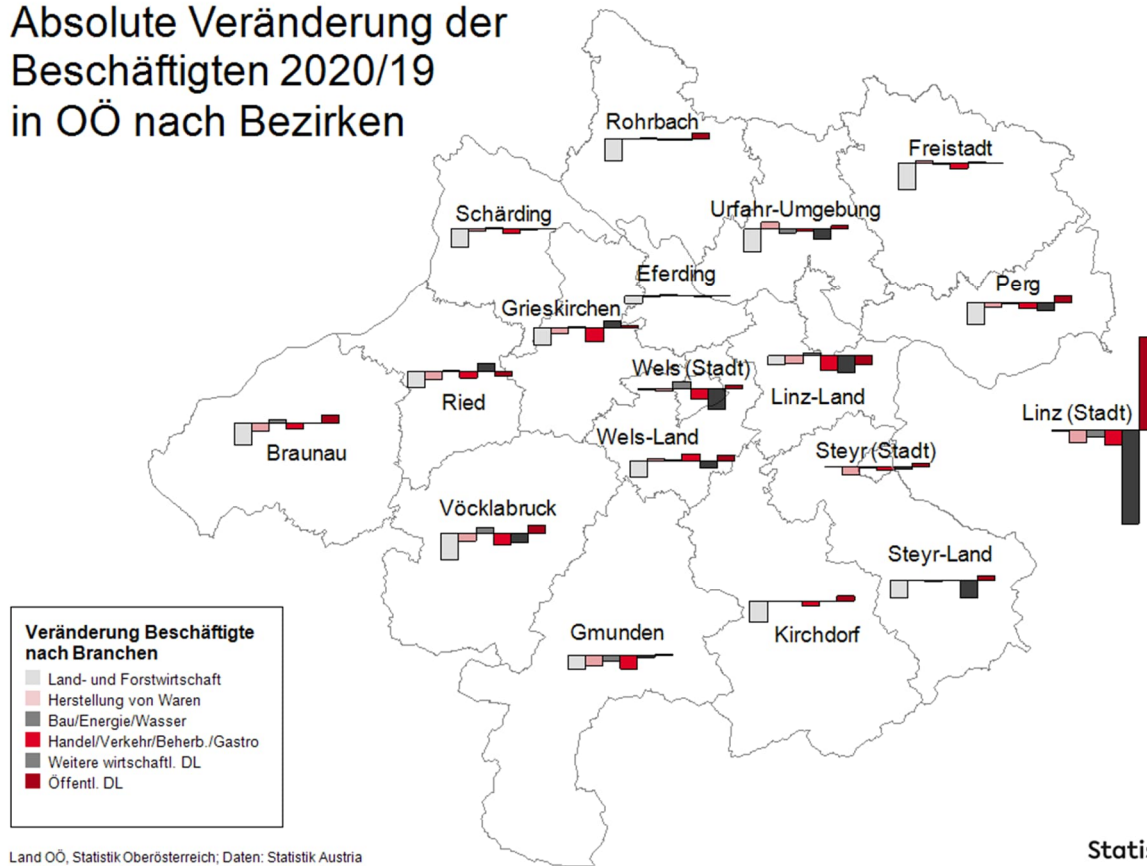
Im Wirtschaftsabschnitt „Herstellung von Waren“ gab es besonders in den Bezirken Linz-Stadt (-452) und Gmunden (-381) Verringerungen.

In der Gruppe „Handel/Verkehr/Beherbergung/Gastro“ gab es Rückgänge in den Bezirken Linz-Land (-524), Linz-Stadt (-516) und Grieskirchen (-501).

In der Branchengruppe „Weitere wirtschaftl. Dienstleistungen“ verzeichneten wir insgesamt eine Abnahme von 6.201 Beschäftigte, wobei der Großteil auf Linz-Stadt mit einem Minus von 3.296 Beschäftigten fällt. Linz verzeichnete hingegen in der Branchengruppe „Öffentliche Dienstleistungen“ ein starkes Plus von 3.283 Beschäftigten.

Abbildung 12: Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Bezirken

## Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Bezirken



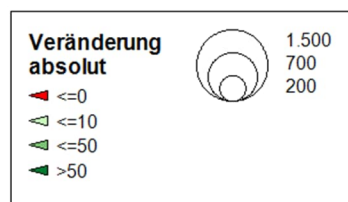
Land OÖ, Statistik Oberösterreich; Daten: Statistik Austria



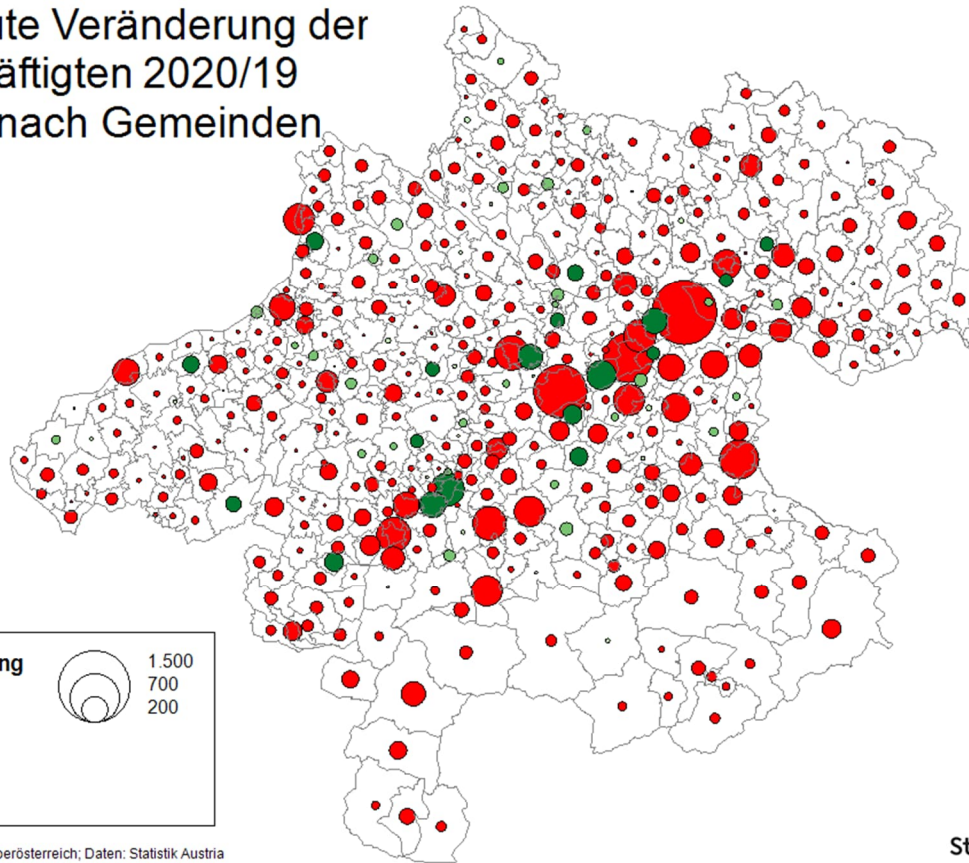
Die größte Verringerung der Beschäftigten im Jahresvergleich verzeichnet Linz-Stadt, gefolgt von Wels-Stadt und Hörsching. Auch in Steyr-Stadt, Bad Schallerbach und Lenzing gab es deutliche Rückgänge. Die stärksten Beschäftigtenanstiege wiesen Redlham, Marchtrenk und Attnang-Puchheim auf.

Abbildung 13: Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Gemeinden

### Absolute Veränderung der Beschäftigten 2020/19 in OÖ nach Gemeinden



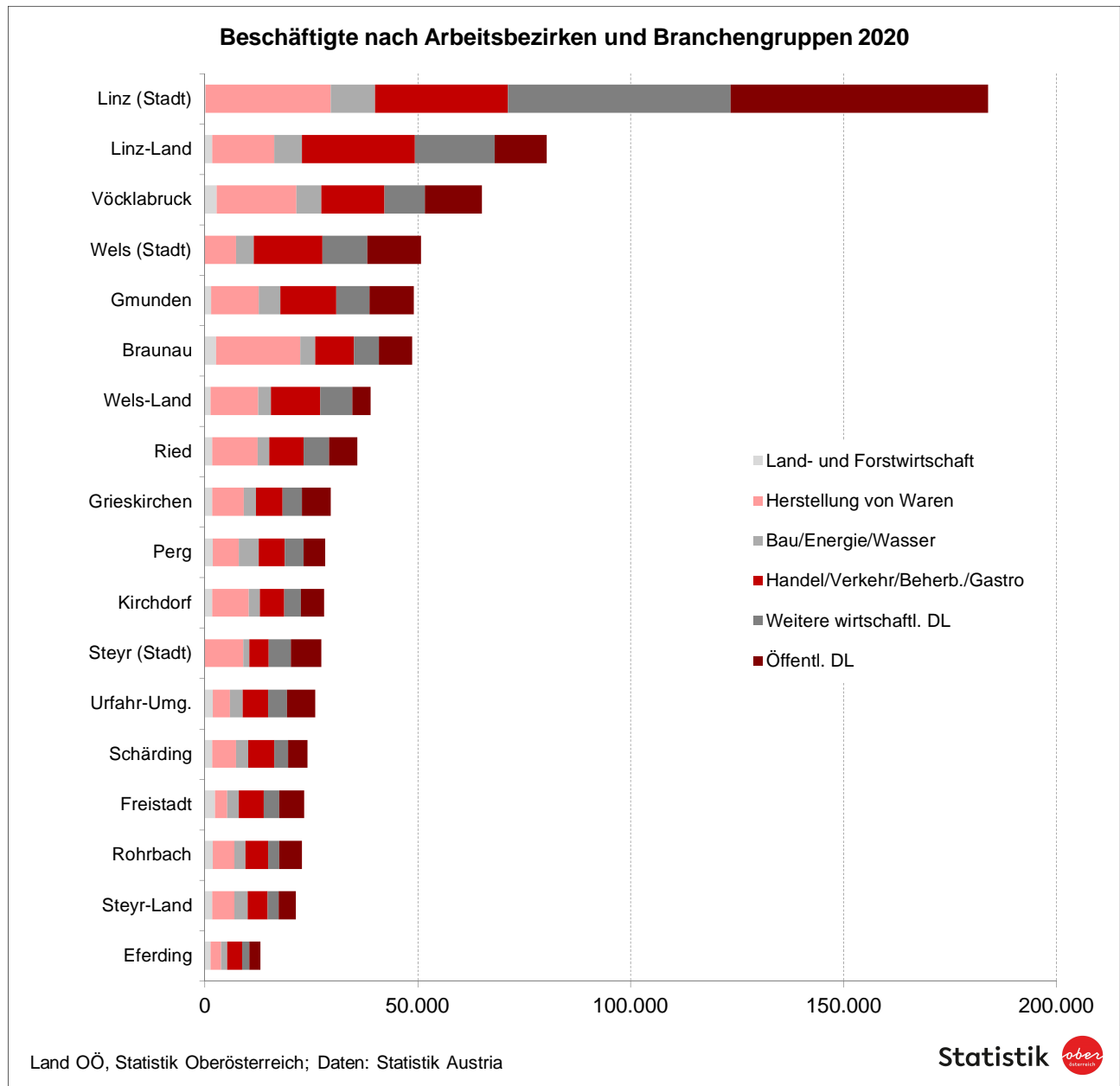
Land OÖ, Statistik Oberösterreich; Daten: Statistik Austria



Statistik

Die Anzahl der Beschäftigten am Arbeitsort nach Bezirken und Branchengruppen wird in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. In Linz gab es eine besonders große Zahl an Beschäftigten in „Öffentliche Dienstleistungen“ sowie in „Weitere wirtschaftl. Dienstleistungen“. Der Handel spielt neben Linz auch in den Bezirken Linz-Land, Wels-Stadt und Vöcklabruck eine große Rolle.

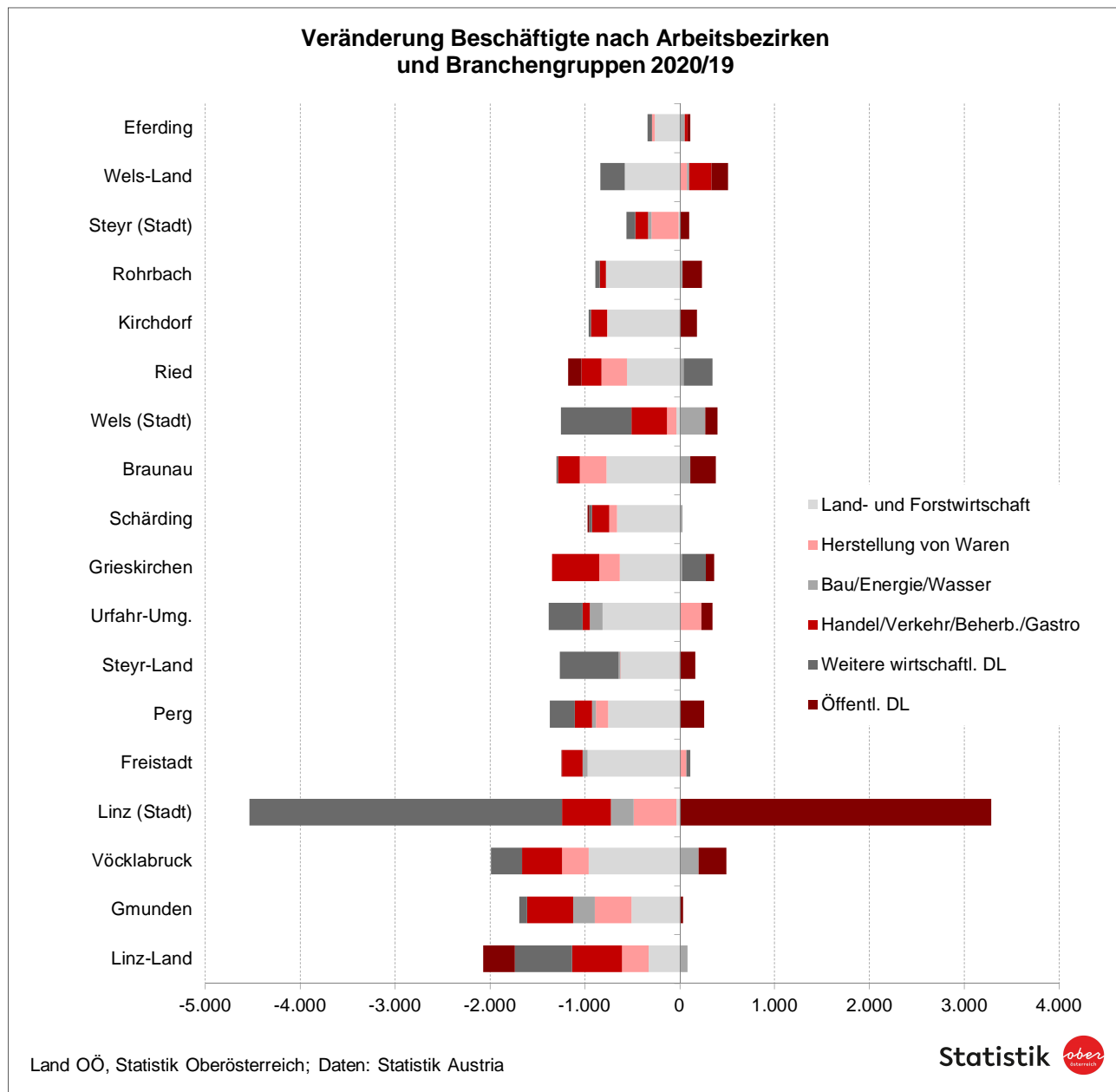
Abbildung 14: Beschäftigte nach Arbeitsbezirken und Branchengruppen 2020





Die Veränderung der Beschäftigten am Arbeitsort nach Bezirken und Branchengruppen wird in der folgenden Grafik veranschaulicht. In Linz gab es starke Verluste in der Branchengruppe „Weitere wirtschaftl. Dienstleistungen“. Hingegen weist die Landeshauptstadt große Beschäftigtensteigerungen bei „Öffentliche Dienstleistungen“ auf. In der Branchengruppe „Bau/Energie/Wasser“ verzeichneten die Bezirke Wels-Stadt und Vöcklabruck Zuwächse.

Abbildung 15: Veränderung Beschäftigte nach Arbeitsbezirken und Branchengruppen 2020/19



Insgesamt liegt der Anteil der ausländischen Beschäftigten an allen Beschäftigten 2020 bei 15,0 Prozent und ist seit 2011 um 6,4 Prozentpunkte angestiegen. Differenziert nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitte gab es jedoch große Unterschiede. Die höchsten Anteile gibt es in den Branchen „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ (39,9 %) und „Beherbergung und Gastronomie“ (31,9 %). Die größten relativen Zuwächse gegenüber 2019 gab es in den Abschnitten „Beherbergung und Gastronomie“ (+1,0 Prozentpunkte) und „Information und Kommunikation“ und „Sonstige Dienstleistungen“ (jeweils +0,9 Prozentpunkte).

Die Branchen mit dem geringsten Anteil an ausländischen Beschäftigten sind „Energieversorgung“ (1,8 %), „Öffentliche Verwaltung“ (3,0 %), „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (4,0 %) und „Land- und Forstwirtschaft“ (5,0 %).

Abbildung 16: Anteil der ausländischen Beschäftigten an Beschäftigten insgesamt nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten in OÖ

